

Samstag  
24.  
Februar

55. Tag des Jahres 2018  
310 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 8

07:23 Uhr 11:45 Uhr  
17:56 Uhr 02:44 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## GUTEN MORGEN

### Traumjob

Berufe gibt es wie Sand am Meer. Wer sich einmal ernsthaft mit dem Thema auseinandersetzt merkt ganz schnell: Es gibt keine Grenzen. Ob professioneller Golfballtaucher oder Kokosnuss-Sicherheitsbeauftragter, heute kann jeder das machen, was ihm am meisten Spaß macht. Und wenn jemand am liebsten an traumhaften Karibikstränden auf Palmen klettert, um die Kokosnüsse auf ihre Festigkeit zu überprüfen und damit Touristen vor unangenehmen Kokosnuss-Attacken zu schützen, dann sei das so. Alle, die sich in ihrem Beruf aber mehr Nähe wünschen, können sich in den USA zum »professionellen Kuschler« ausbilden lassen – man soll ja immer das tun, was einem am besten liegt... Sarah Schünemann

– Anzeige –

### Badrenovierung

**Die helle, geräumige und moderne Badgestaltung ist ganz nach unseren Wünschen!**  
Durch versenkbare Schränke sehr praktisch. Einfach super!  
Familie Schenk, Schwaney

**BADGALERIE**  
Badgalerie Blume GmbH  
Marienloher Str. 20  
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus  
Tel. 0 52 54 / 94 06 52  
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr  
Sa. 9.00-13.00 Uhr  
Sonntag Schautag  
11.00-17.30 Uhr  
www.badgalerie.de

### Rat soll 2020 nicht zu klein werden

**Höxter** (rob). Der Rat Höxter (44 Mitglieder seit 2014) soll die für Städte unter 30.000 Einwohnern (Höxter hat Bürger eingebüßt) vorgeschriebene Größe von maximal 38 Ratsmitgliedern nicht weiter unterschreiten. Es fand sich niemand in der Politik für eine noch größere Reduzierung der Mandate. Um für die Kommunalwahl 2020 etwas zu ändern, hätte der Rat das bis 28. Februar per Beschluss einleiten müssen.

### EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht auf der B64 in Höxter eine schicke Limousine mit Hamburger Kennzeichen, in der – nur schwer erkennbar – jemand Wichtiges sitzt. TV-Star? Politiker? Dieter Bohlen? Wir werden es nie erfahren, wer da unterwegs war, meint... EINER

### SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Höxter**  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Telefon 0 52 71 / 97 28 0  
Fax 0 52 71 / 97 28 21

**Lokalredaktion Höxter**  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51  
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52  
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53  
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54  
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55  
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56  
**Sekretariat**  
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50  
Fax 0 52 71 / 97 28 60  
hoexter@westfalen-blatt.de  
**Lokalsport Höxter**  
Jürgen Druke 0 52 71 / 97 28 66  
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67  
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

# Niedrigste Zahl an Toten seit 1950

## Bilanz 2017: zwei Senioren verstorben – mehr Handyverstöße – 4522 Verkehrsunfälle

■ Von Michael Robrecht

**Höxter** (WB). Die Zahl der Verkehrstoten ist 2017 im Kreis Höxter drastisch auf nur noch zwei Unfallopfer zurückgegangen. 2016 kamen zehn Menschen bei Unfällen ums Leben. Die Kreispolizeibehörde legte am Freitag die Verkehrsunfallstatistik für das vergangene Jahr vor.

Landrat Friedhelm Spieker und Polizei-Abteilungsleiter Jürgen Koch wiesen darauf hin, dass dies hierzulande die niedrigste Zahl an Verkehrstoten seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen 1950 sei. Früher und auch noch in den 1990er Jahren habe es oft 30 und mehr Menschen gegeben, die im Kreis Höxter pro Jahr auf den Straßen ihr Leben gelassen hätten.

4522 Verkehrsunfälle sind 2017 insgesamt im Kreis gezählt worden. Das sind 232 (5,4 Prozent) mehr als 2016 (4290). Im Land NRW betrug die Steigerung nur 1,6 Prozent. Bei 397 Unfällen gab es Personenschaden (2016 nur 370), 125 Schwerverletzte (2016 noch 134) und 401 Leichtverletzte (499 im Jahr 2016). Insgesamt 528 Verletzte wurden 2017 gezählt.

Bei den Verkehrstoten handelt es sich laut Norbert Lammers (Leiter Direktion Verkehr) um zwei Senioren, die in Nieheim und Warburg bei Unfällen innerorts gestorben seien. Und: Mancher Schwerverletzte habe es oft gerade noch geschafft zu überleben, so wie ein 17-jähriger in Bad Driburg. Dennoch sieht die Polizei im Gesamtunfallgeschehen und den Zahlen – trotz der sicher schlimmen Einzelfälle – eine besser werdende Tendenz im Kreis Höxter.



Stellen die Unfallstatistik 2017 für den Kreis Höxter vor: Höxters Polizeiführung (von links) Norbert Lammers, Jürgen Koch, Landrat Friedhelm Spieker und Eberhard Geitel. Foto: Michael Robrecht

## Grippewelle ohne Ende

### Influenza hält sich hartnäckig – hohe Krankenstände in Betrieben

■ Von Sarah Schünemann

**Höxter** (WB). Ein Blick in die überfüllten Wartezimmer der heimischen Ärzte reicht, um zu sehen, dass die außergewöhnlich starke Grippe- und Erkältungswelle auch den Kreis Höxter seit zwei Wochen voll im Griff hat. Unterschieden werden muss aber zwischen einem grippeartigen Infekt und der »richtigen« Grippe, die durch Influenzaviren ausgelöst wird.

Im Kreis Höxter macht sich die Ausbreitung in Zahlen deutlich. »Am vergangenen Donnerstag lagen 62 offizielle Grippe-Meldungen vor. Noch vor sieben Tagen lag diese Zahl bei 40«, erklärt die Presseprecherin des Kreises, Silja Polzin. Vom Kreis als Behörde erfasst werden nur die Fälle, die durch einen positiven Abstrich aufgefallen sind – das lässt eine große Dunkelziffer vermuten.

Auch die Petrifeld-Grundschule in Höxter hat ihre Erfahrungen mit der Krankewelle gemacht. »Vergangene Woche waren teilweise halbe Klassen erkrankt. Bei den Lehrern hält es sich noch in Grenzen. Wenn ich höre, dass in anderen Schulen teilweise Kinder Zuhause bleiben müssen, sind wir noch gut weggekommen«, meint



Die Ablenkung am Steuer durch Tippen an einem Smartphone kann fatale Folgen haben und Leben bei Unfällen zerstören. Die Polizei im Kreis Höxter warnt Autofahrer dringend davor, beim Fahren zu telefonieren oder gar zu schreiben. Foto: Timo Gemmeke

bis hätten schlimmste Folgen für alle im Straßenverkehr. Das dürfe es nicht geben. Landrat Spieker sprach ein weiteres Problem 2017 an: Handy und Tippen am Steuer. Elektronische Geräte im Auto und die mobilen Geräte würden einfach ablenken. Norbert Lammers sagte, dass 100 Euro Bußgeld und ein Punkt in Flensburg die Strafe seien, wenn man erwischt werde. Wenn am Mobiltelefone eine Nachricht geschrieben werde, steigere sich wegen der Unaufmerksamkeit der Bremsweg statistisch um das 28-fache. Schon eine kleine Unaufmerksamkeit könne Folgen haben, warnte die Polizeiführung.

Die Polizei wies in ihrer Unfallbilanz auch auf 741 Fälle von Unfallflucht hin. Bei 4522 Unfällen seien das 16,4 Prozent und 48 mehr als 2016. Die Aufklärungsquote beträgt laut Norbert Lammers 52 Prozent, was die zweithöchste in NRW sei. Unfallflucht lohne nicht: 20 Euro Ver-

wargeld würden einem Strafverfahren und einem möglichen Führerscheinverlust gegenüber stehen. »Das lohnt sich nicht.«

Bei Kindern wurden elf Fußgängerunfälle gezählt, zehn junge Radlerunfälle, 15 Fälle als Beifahrer und ein Schulbusunfall. »Die Zahl der Schulwegunfälle hat sich

von zehn auf fünf im Kreis halbiert«, rechnete Lammers vor. 20,3 Prozent der Verunglückten im Kreis Höxter sind junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre/bei 8,3 Prozent Bevölkerungsanteil). Und: In der jungen Gruppe gab es 31 Mal die Unfallursache »nicht angepasste Geschwindigkeit«.

Kreis Höxter warnt Autofahrer dringend davor, beim Fahren zu telefonieren oder gar zu schreiben. Foto: Timo Gemmeke

### Daten & Fakten

**Wildunfälle:** Die Zahl der Unfälle mit Wildtieren ist von 1290 auf 1320 im Jahr 2017 gestiegen. Es gibt laut Polizei viele Zusammenstöße mit Rehwild und Schwarzwild. Die Uni Göttingen arbeitet zurzeit an einer Drei-Jahres-Studie über Wildunfälle zwischen Egge und Weser.

**Rad/Pedelec-Unfälle:** Die Zahl der Unfälle mit Elektrobikes ist von sechs auf drei gesunken, bei Radfahrern von 101 auf 82 Fälle im Jahr. Die

Polizei ruft E-Bike-Fahrer auf, einen Helm zu tragen, um Verletzungen zu vermeiden.

**Unfallkosten:** Die Statistik weist auch die volkswirtschaftlichen Kosten von Verkehrsunfällen im Kreis Höxter aus: 53,2 Millionen Euro im Jahr 2017 (Sachschäden 33,5 Millionen Euro und Personenschäden 19,7 Millionen Euro). Schwerverletzte ziehen 15,3 Millionen Euro Kosten nach sich und Leichtverletzte zwei Millionen Euro.

## Mit drei Bussen nach Düsseldorf

### LGS 2023: Höxteraner fahren zum Landtag

**Höxter** (rob). Die offizielle Übergabe der Unterlagen zur Bewerbung Höxters um die Landesgartenschau 2023 in Düsseldorf an das Umwelt- und Landwirtschaftsministerium soll nicht formlos auf dem Dienstweg erfolgen, sondern Höxter fährt am Donnerstag, 1. März, mit einer Delegation in die Landeshauptstadt.

Die Stadtverwaltung Höxter organisiert einen Bustransfer zur Bewerbungsabgabe direkt im NRW-Landtag. Bürgermeister Alexander Fischer und Baudezernentin Claudia Koch als Gartenschau-Koordinatorin der Verwaltung hoffen, dass viele Höxteraner mitfahren, um die breite Unterstützung des Projektes durch die Bürgerschaft zu unterstreichen. »Viele Bürger haben bereits im Vorfeld signalisiert, dass sie gerne zur Bewerbungsabgabe nach Düsseldorf mitfahren möchten, um die Bewerbung bestmöglich zu unterstützen. Die Begeisterung und die positive Stimmung in unserer Stadt soll so in die Landeshauptstadt getragen werden«, sagte Bürgermeister Fischer in der jüngsten Ratssitzung, wo der Rat

die Bewerbung mit großer Mehrheit beschlossen hatte.

Die Stadt Höxter hat einen Bustransfer mit 150 Plätzen organisiert. Die Busse starten am 1. März um 12 Uhr ab dem Stadthaus, Westerbachstraße 45. Die Übergabe ist gegen 16 Uhr im Landtag geplant. Der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Goeken wird die Delegation nach Abgabe der Mappe zu einer Führung durch den Landtag einladen. Die Rückfahrt ist für 19 Uhr vorgesehen. Die Teilnehmer haben noch genug Zeit, um anschließend durch Düsseldorf zu bummeln.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen in den drei Bussen zur Verfügung steht, werden Plätze in zeitlicher Reihenfolge der Anmeldung vergeben. »Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass pro Anruf maximal vier Plätze reserviert werden können«, so die Stadt. Anmeldungen unter Telefonnummer 05271/9631102 (Sachgebiet Zentrale Steuerung). Für den Besuch des Landtages ist zwingend ein gültiger Personalausweis erforderlich, erinnert die Stadt.

Weiterer Bericht im Innenteil



Hohes Fieber, Husten und Halsschmerzen – viele hat die Grippe bereits erwischt, auch im Kreis Höxter. Foto: dpa/Andreas Gebert